



AVICII EXPERIENCE IN STOCKHOLM

# EINE BEWEGENDE BIOGRAFIE ZUM ANFASSEN

Das Stockholmer Museum über Tim »Avicii« Bergling bietet einen Streifzug durch das kurze Leben und die musikalische Welt des weltberühmten DJs. Auf emotionale Weise zeigt es Höhepunkte und belastende Momente einer beispiellosen Karriere.

TEXT & FOTOS: LISA ARNOLD



**Mit Hits** wie »Levels«, »Hey Brother« und »Wake Me Up« wurde Tim Bergling alias Avicii (1989-2018) international bekannt und brachte Elektromusik in den Jahren 2011-2015 in die Charts. Doch als er sich mit nur 28 Jahren während eines Urlaubs im Oman das Leben nahm, ging eine Schockwelle durch die Musikwelt. Wie konnte das passieren? Das im Februar dieses Jahres eröffnete Museum »Avicii Experience« in der schwedischen Hauptstadt nähert sich dieser Frage behutsam an. Es gibt aber auch großzügige Einblicke in glückliche Jahre, erfolgreiche Kooperationen und den großen Durchbruch.

»Avicii hat die Dance Music für immer verändert und eine Revolution der Szene in mehreren Genres angestoßen. Diese Leistung macht ihn zu einem der einflussreichsten Produzenten, Performer und Songwriter unserer Zeit«, sagt Per Sundin, Mitbegründer der Avicii Experience und Geschäftsführer der Pophouse Entertainment Group, die auch das ABBA-Museum in Stockholm führt.

## CHRONOLOGISCHE AUSSTELLUNG

Im Museum geht es einerseits um den Menschen Tim Bergling und andererseits um den Künstler Avicii. Der Rundgang streift Momente und Orte seines Lebens in chronologischer Reihenfolge – man wandelt also durch eine interaktive Biografie. Das nachgebaute Jugendzimmer (oben rechts) mit Bücherregal, Kuschtieren, Gitarre und gerahmten Bildern erinnert an einen ganz normalen Teenager. Über den Computerbildschirm flackern Szenen aus dem Computerspiel »World of Warcraft« mit Tims Originalcharakter. Genau dort begann die Karriere des gebürtigen Stockholmers – und zwar damit, dass er mit 16 Jahren fremde Lieder neu mischte und seine Remixe in Internetforen veröffentlichte. Über Gaming kam er zur Musik. Selbstverständlich gibts in der Avicii Experience auch viel auf die Ohren: An interaktiven Stellen können Besucher bisher unveröffentlichte Musik hören und selbst mit Klängen experimentieren. Ein großer Teil der Ausstellung widmet sich dem kreativen Prozess des Musikmachens aus der Perspektive von Avicii und seiner Produzenten und Kooperationspartner. Eine zentrale Person im professionellen Leben von Tim Bergling war der iranisch-schwedische Manager Arash »Ash« Pourouni, der 2008 auf ihn aufmerksam wurde. In Videos berichtet er aus der gemeinsamen Zeit, und auch das



erste richtige Musikstudio in einem Keller im Stockholmer Viertel Östermalm ist nachgebaut.

Seinen Durchbruch erlebte Avicii 2011 mit der dort aufgenommenen Single »Levels«, auf die 2013 das Debütalbum »True« folgte. Im selben Jahr kaufte er ein Anwesen in Los Angeles. Ein Nachbau des dortigen Musikstudios ist zu sehen, und sein geliebter Flügel spielt noch immer »Sunset Jesus«. In dieser Stelle schlägt die Atmosphäre der Ausstellung von heiter auf düster um.

## TRAURIGER ABSCHIED

Als international erfolgreicher DJ und Musikproduzent im Bereich der elektronischen Dance Music tourte Avicii zweimal um die Welt und spielte auf den größten Festivalbühnen. Mit einer Hand am Mischpult und einer in der Luft brachte er jedes Mal Tausende Fans in Ekstase. Doch was für andere Künstler nach einem Traum klingt, entpuppte sich für Tim Bergling als enormes Gesundheitsrisiko. Während ein Raum einen aufputschenden Auftritt nachstellt, suggeriert ein weiterer mit schnell wechselnden Bildern und eindringlichen Tönen die belastende Seite des Rauschs. Nebenbei schenkt ein weiterer Bereich Ruhe: Durch einen Perlenvorhang ertönt Panflötenmusik, und der Text an der meergrünen Wand erklärt, wie buddhistische Praktiken Angstzustände lindern können. Dass der DJ an psychischen Problemen gelitten hatte, ist kein Geheimnis.

Der Künstlername leitet sich übrigens von »Avici« ab, der tiefsten Ebene der buddhistischen Unterwelt. Ob sich Tim Bergling dort wähnte, als er 2016 – nach einem Roadtrip durch die USA, dem eine Bildwand gewidmet ist – das Ende seiner Bühnenkarriere bekanntgab? Er zog sich aus dem Rampenlicht zurück, machte aber weiterhin Musik – und zwar mit Hingabe. Über die neuen Lieder, an denen er bis zu seinem Tod arbeitete, soll er gesagt haben,

dass es sich um »einige der besten Sachen, die ich je gemacht habe«, handelte. Sie sind auf dem 2019 posthum veröffentlichten Album »Tim« zu hören.

Ein Teil der Einnahmen von der Avicii Experience kommt der Tim-Bergling-Stiftung zugute, die sich gegen die Stigmatisierung von psychisch Kranken einsetzt und Selbstmord als akutes globales Risiko thematisiert. »Wir wollen Aktivitäten für Jugendliche anbieten, um einen offenen, rücksichtsvollen Dialog über psychische Gesundheit zu fördern«, sagt Klas Bergling, Vater von Avicii und Mitbegründer der Stiftung. ■

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

#### Avicii Experience

Space Stockholm, Sergelgatan 2,  
111 57 Stockholm  
www.aviciixperience.com  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 11-19 Uhr,  
Sa 10-18 Uhr, So 10-17 Uhr  
Eintritt (umgerechnet): Kinder bis  
6 Jahre frei, bis 15 Jahre ca. 14,50 Euro,  
Studenten 17 Euro, Erwachsene  
21 Euro; Familien mit zwei Kindern  
57 Euro.

Die Brasserie »Fat Cat« serviert von  
mittags bis abends asiatische Gerichte.  
Im Sommer kann man draußen sitzen,  
und zwar auf dem Sergels Torg, Stock-  
holms zentralstem Platz.

www.fatcatbrasserie.com

#### Space Stockholm

Die Avicii Experience ist in einem  
neuen Technikkomplex namens  
»Space« untergebracht, der auch erst  
Ende 2021 eröffnet wurde. Dieser vereint  
diverse Aspekte der digitalen Kultur  
und beherbergt unter anderem das  
größte Gamingcenter der Welt mit  
400 Computern und rund 90 der beliebtesten  
Online- und Multiplayer-Spiele.

www.space.cc